



Effizientere Bestellprozesse durch höheren Bedienkomfort

Überblick

Land: Deutschland

Branche: Telekommunikation

Kundenprofil

Die Dresdner T-Systems Multimedia Solutions GmbH (T-Systems MMS), eine Tochter der T-Systems International GmbH, ist mit ca. 600 Mitarbeitern das führende Internet- und Multimedia-Unternehmen in Deutschland.

Ausgangssituation

Die meisten am Einkaufsprozess Beteiligten arbeiten hauptsächlich innerhalb der Microsoft Office-Umgebung. Allerdings mussten sie bisher bei vielen Prozessschritten auch auf andere Geschäftsanwendungen mit unterschiedlichen zum Teil komplexen Benutzeroberflächen zugreifen.

Lösung

Microsoft Office ist die zentrale Anwendung zur Interaktion mit den Einkaufsprozessen. Die vorhandenen System- und Applikationsumgebungen sind über Smart Tags oder Smart Documents durch Webservices mittels Microsoft IBF (Information Bridge Framework) oder LOBi (Line-of-Business Interoperability) eingebunden.

Nutzen

- Benutzerfreundlichkeit und gute Akzeptanz durch eine vertraute Oberfläche
- Geringerer Zeitaufwand beim Bestellen und Genehmigen
- Prozesse werden optimal abgebildet, Fehler reduziert
- Redundante Datenerfassung entfällt, Datenqualität steigt
- Schulungsaufwand sinkt

„Next Generation Purchasing Desktop ist im Bereich Einkaufssysteme ein Meilenstein, weil es die Benutzerfreundlichkeit enorm erhöht.“

Wolfram Mach, T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden

Mit Next Generation Purchasing Desktop (NGPD) verbessert Microsoft gemeinsam mit Partnern erheblich die Benutzerfreundlichkeit von IT-Systemen für das E-Procurement und E-Sourcing. Anwender bestellen nun direkt aus ihrer gewohnten Microsoft Office-Umgebung, die aufwändige Suche benötigter Produkte in Datenbanken ist passé. Kostenstellenverantwortliche oder Abteilungsleiter erhalten zu jeder Order, die sie via E-Mail zur Genehmigung vorgelegt bekommen, direkt per Mausklick alle geschäftsrelevanten Informationen, die sie für ihre Entscheidung benötigen. Sowohl Besteller als auch Genehmiger müssen sich nicht mehr mit der Komplexität der operativen Systeme und Prozesse belasten. Die .NET-Lösung NGPD basiert auf Microsoft Office, Office Business Application (OBA) Services, IBF (Information Bridge Framework) und zukünftig LOBi (Line-of-Business Interoperability) für Microsoft Office SharePoint Server und Webservices. NGPD ist ein großer Innovationsschritt zu einer homogenen, benutzerorientierten Arbeitsumgebung für viele andere Anwendungen.



„Office als Business Gateway zu allen relevanten Geschäftsprozessen, Applikationen und Services ermöglicht einen sanften Migrationsweg zu Service-Orientierung sowohl aus Sicht der Fachanwender (Business) als auch der Applikations- und IT-Serviceprovider. Bestehende Einkaufssysteme, Prozesse und Infrastruktureinrichtungen werden genutzt, können weiterentwickelt und angepasst werden, ohne den Fachanwender zu belasten.“

Karl-Heinz Sternemann,
BizT@lk AG - Competence Center
Karlsruhe

„In vielen Unternehmen stehen den Mitarbeitern zwei IT-Welten gegenüber“, weiß Wolfram Mach von der Dresdner T-Systems Multimedia Solutions GmbH. „Die meisten Beschäftigten arbeiten zu rund 80 Prozent ihrer Zeit mit unstrukturierten Informationen in der Microsoft Office-Umgebung, sie erstellen und bearbeiten Dokumente oder schreiben und beantworten E-Mails. Mit Office kennen sie sich gut aus, die Oberfläche ist ihnen bestens vertraut.“ Die andere Welt ist die der strukturierten Information, der Geschäftsanwendungen und Datenbanken, die oft auf Systemen verschiedener Anbieter basieren.

Für jeden Schritt eines Prozesses müssen Mitarbeiter häufig eine gesonderte Anwendung bedienen, auf jede Applikation anders zugreifen. Meist muss sich der Nutzer dazu extra einloggen. Wichtige Daten liegen verteilt vor, das verursacht steigende Komplexität und geringe Transparenz. Das so genannte Application Hopping behindert die Konzentration auf das Wesentliche, Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit bleiben auf der Strecke. Verantwortliche, die Bestellungen genehmigen, benötigten bisher viel Zeit, um die für die Entscheidungsunterstützung erforderlichen Informationen zu aggregieren und zu verifizieren. Mitarbeiter und Manager brauchen zudem aufwändige Schulungen für Anwendungen, die sie nur selten nutzen.

Integration der IT-Welten

„In einem gemeinsamen Projekt von T-Systems Multimedia Solutions, Microsoft sowie den Microsoft-Partnern BizT@lk AG und Matthes & Anthuber Solution Consulting GmbH haben wir diesem Dilemma den Kampf angesagt und die Welten integriert“, so Projektleiter Wolfram Mach. „Nutzer und Entscheider werden künftig optimal unterstützt, wenn es darum geht, die für den Genehmigungsprozess notwendigen Informationen zu sammeln, aufzubereiten und zu verifizieren.“

„Mit dem Next Generation Purchasing Desktop (NGPD) binden wir die Einkaufssysteme in die vertraute Office-Oberfläche ein und erreichen damit einen Quantensprung bei der Benutzerfreundlichkeit und Integration sämtlicher Procurement-Systeme“, ergänzt E-Business-Spezialist Tomas Matthes von der Matthes & Anthuber Solution Consulting GmbH aus Feldkirchen bei München. „Gerade beim Einkauf der C-Produkte – dazu gehören beispielsweise Bürobedarf, EDV-Zubehör, Catering-Leistungen oder Reinigungsservices – lässt sich durch effiziente Prozesse viel sparen“, weiß Matthes. „Exemplarisch sind in NGPD die Einkaufsprozesse unter Microsoft Office integriert und dadurch so einfach zu bedienen wie nie zuvor.“

Braucht ein Mitarbeiter Bleistifte, dann reicht es aus, wenn er das Wort Bleistift in ein Word-Dokument schreibt. Das Wort wird fein unterpunktet und mittels Smart Tag und lediglich einem weiteren Klick die Bestellung ausgelöst. Noch komfortabler, insbesondere wenn katalogisierte Produkte ausgesucht werden sollen, geht es über ein Microsoft Office Infopath-Formular. Ein Besteller muss die Bezeichnung der benötigten Waren lediglich eintragen oder aus einer Liste auszuwählen, den gewünschten Lieferanten markieren, den Artikel und eventuell weitere Produkte in den Warenkorb legen und ihn versenden.

Der Vorgesetzte oder Kostenstellenverantwortliche erhält in Microsoft Outlook die Bestellung als E-Mail und bearbeitet sie dort direkt. Dabei erfolgt die Identifikation über die Warenkorbnummer, per Smart Tag lassen sich weitere Informationen aufrufen, die der Manager für seine Entscheidung benötigt. Ein ausgeklügeltes Rollenkonzept gewährleistet, dass nur Berechtigte auf sensible Unternehmensdaten zugreifen können.

Tomas Matthes nennt weitere Vorteile: „Oft zieht der Verantwortliche für seine Entschei-

Technik im Überblick

Microsoft LOBi und Office Business Application (OBA)

LOBi (Line-of-Business Interoperability) für Microsoft Office SharePoint Server ist eine Sammlung von neuen Tools und Technologien, um traditionelle Geschäftsanwendungen optimal und sicher in die von Mitarbeitern gewohnte Office-Umgebung einbinden zu können. Die Tools arbeiten zusammen mit Microsoft Office Client-Applikationen und Microsoft Office SharePoint Server 2007. Sie befähigen Entwickler, hoch strukturierte Prozesse in Office-Anwendungen zu integrieren. LOBi ist Bestandteil der Microsoft Office Business Application (OBA)-Strategie, die es Mitarbeitern von Unternehmen ermöglichen wird, mit Unternehmensanwendungen aus ihrem Office-Umfeld interagieren zu können. Die Firmen sparen mit OBA Zeit und Geld, erhöhen die Akzeptanz der Prozesse und verbessern die Entscheidungskompetenz.

Microsoft SQL Server 2005

Microsoft SQL Server 2005 verbessert die Sicherheit, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit geschäftskritischer Unternehmensdaten, die sich nun einfacher erfassen, bereitstellen und verwalten lassen. Dank einzigartiger Analysefähigkeiten lässt sich die Komplexität der anschwellenden Informationsflut besser als bisher beherrschen. Mit SQL Server 2005 wird Business Intelligence bezahlbar. Entscheidungen haben damit eine besser fundierte Basis.

NGPD ermöglicht einen schnellen und vereinfachten Zugriff auf Informationen und Geschäftsanwendungen im Einkaufsprozess

dungen vergangene Bestellungen heran – ein Mausklick und er ist informiert über zurückliegende Orders. Oder er lässt sich per Klick zusätzliche Angaben zum gewünschten Artikel anzeigen.“ Selbst Auskünfte über den vom Mitarbeiter gewählten Lieferanten und alternative Zulieferer sind blitzschnell abrufbar. Der Manager genehmigt jetzt zeitnah die Bestellung, fordert ergänzende Informationen an oder lehnt den Antrag ab.

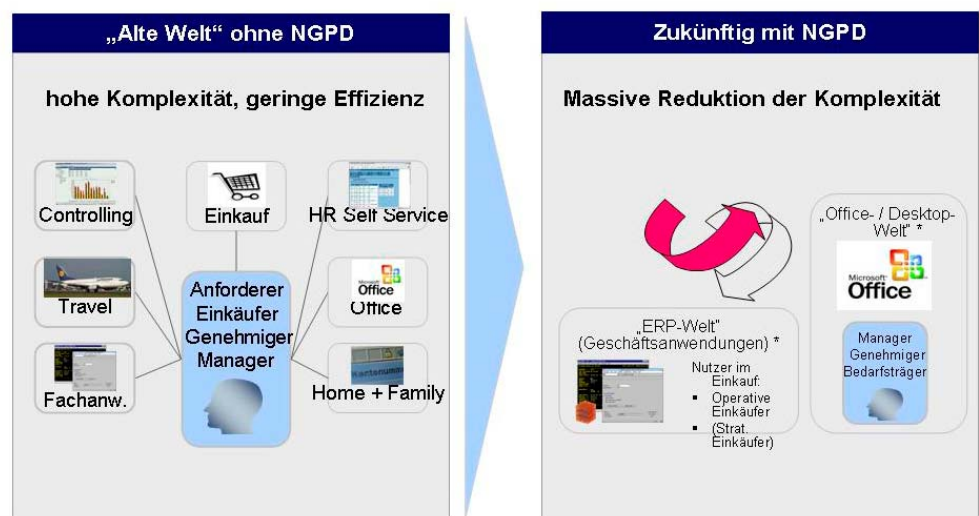
Meilenstein im E-Procurement

„Technologisch werden die vorhandenen System- und Applikationsumgebungen durch Webservices und Metadatenkonzepte eingebunden“, erläutert Dr. Karl-Heinz Sternemann von der BizT@lk AG in Karlsruhe. Im Rahmen des Projekts entwickelte er mit seinem Team einen ersten Prototypen, der die Besucher der CeBIT 2006 überzeugte. „Jedes Unternehmen, das Microsoft Office ab der Version 2003 einsetzt, kann diese innovativen Arbeitsplätze nutzen.“ Die Benutzerschnittstelle der Lösung stützt sich auf Microsoft Office mit IBF für die aktuellen Office-Versionen und LOBi für zukünftige Microsoft Office Server. In einer Zwischenschicht dienen weitere Microsoft-

„Mit dem Next Generation Purchasing Desktop binden wir die Einkaufssysteme in die vertraute Office-Oberfläche ein und erreichen damit einen Quantensprung bei der Benutzerfreundlichkeit und Integration sämtlicher Procurement-Systeme.“

Tomas Matthes,
Matthes & Anthuber
Solution Consulting GmbH, Feldkirchen

Produkte als technologische Basis: SQL Server 2005 als Metadatenbank, Office 2007 FormsServer, InfoPath für interaktive Formulare und der SharePoint Portal Server als temporärer Dokumentenspeicher und Kollaborationsplattform. Auch im Einsatz: die Microsoft Windows Workflow Foundation – zusammen mit Windows Presentation Foun-



Weitere Informationen

Microsoft-Partner

T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Steffen Prasse
Riesaer Straße 5
01129 Dresden
Tel.: 0351 8505-266
E-Mail: steffen.prasse@t-systems.com
www.t-systems-mms.com

Microsoft-Partner

BizT@lk AG
Competence Center Karlsruhe
Markus Herm
Haid-und-Neu-Straße 7
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 933-8010
Fax: 0721 933-8019
E-Mail: herm@biztalk-center.org
www.biztalk-ag.de

Microsoft-Partner

Matthes & Anthuber
Solution Consulting GmbH
Tomas Matthes
Dornacher Straße 3c
85622 Feldkirchen
Tel.: 089 905067-10
Fax: 089 905067-49
E-Mail: tomas.matthes@epcc.de
www.epcc.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 229552*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,12 Euro/Min., deutschlandweit
©2006 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

6000-150-07 IP 06/07

ation und Windows Communication Foundation eine Kerntechnologie des .NET Framework 3.0. .NET 3.0 ist integraler Bestandteil des kommenden Betriebssystems Microsoft Vista. Mit Microsoft Workflow Foundation lassen sich effektiv dokumentenzentrierte Workflows erstellen.

„Unter Usability- und Ergonomiegesichtspunkten ist Next Generation Purchasing Desktop ein Meilenstein im Bereich des E-Procurement und E-Sourcing, weil über die vertraute Office-Umgebung verschiedene betriebswirtschaftliche Systeme bedient werden können“, fasst Wolfram Mach zusammen. „Die Benutzerakzeptanz steigt, denn der Anwender bewegt sich nur noch in einer Oberfläche, das so genannte Application Hopping ist Vergangenheit.“ Bestell-

und Entscheidungsprozesse sind transparenter und weniger fehleranfällig, der Zeitaufwand für Mitarbeiter und Entscheider nimmt ab. Zudem fällt die doppelte Eingabe oder manuelle Übernahme von Daten von einer Anwendung in die andere weg, was positive Auswirkungen auf die Datenqualität hat. Schulungskosten und Rollout-Dauer sinken.

Fazit von Karl-Heinz Sternemann: „Der Mensch wird in diesen Prozessen extrem gebraucht, er muss sozusagen als flexibles Systemelement die richtigen Informationen in der richtigen Qualität im jeweiligen Kontext seiner Arbeit bekommen, damit er interagieren und richtig entscheiden kann. Das ist bei NGPD der Fall.“

Software und Services

- Microsoft Windows Server System
Microsoft Windows Sever 2003 Standard Edition
Microsoft SQL Server 2005 Standard Edition
- Microsoft Office System
Microsoft SharePoint Portal Server 2003
Microsoft Exchange Server 2003
Microsoft Office Professional Edition 2003
Microsoft LOBi for SharePoint Server
Microsoft Office 2007 FormsServer
- Microsoft Windows Mobile 5.0
- Microsoft Visual Studio Team System

Technologien

- Microsoft .NET Framework 3.0
Microsoft Windows Workflow Foundation

Hardware

Server: Pentium-Klasse, 2 CPU, je 2 GB RAM, Platte nach Bedarf

Client: Arbeitsplatzrechner oder Laptop mit Microsoft Office Professional Edition 2003 und Microsoft Office Information Bridge Framework oder Microsoft Office 2007 und LOBi für Microsoft Office SharePoint Server

Mobiler Client: T-Mobile MDA mit Windows Mobile 5.0 oder Smart Phone